

# Das Schöpfungswort

Autor(en): **Ehrlich, Alois**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **24 (1921-1922)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-748899>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berlin aus geleitete Bewegung wird nur die Sovietherrschaft als kleineres Übel unterstützen helfen.

Der Verfasser dieser Zeilen hatte die Ehre, als erster in einem Artikel der *Revue de Genève* das Problem der späteren Beziehungen zu Russland anzuschneiden und dabei auf die großen Gefahren für den europäischen Frieden hinzuweisen. Als Folge seiner Ausführungen haben einige französische und schweizerische Publizisten die Idee angeregt, jetzt schon in Prag eine Art russisches Observatorium zu gründen, um im Augenblicke des Sturzes oder der endlichen Umbildung der Sovietherrschaft bereit zu sein, eine bestimmende Einwirkung auf die russische Entwicklung ausüben zu können.

Ich weiß nicht, ob diese Idee sich verwirklichen wird. Sicher ist nur eines: *Europa muss endlich einmal den moralischen Mut haben, zum Problem des nach-sovietistischen Russland Stellung zu nehmen.* Europa ist schon einmal überrascht worden, als 1918 unvermutet schnell der „Friede ausgebrochen“ ist. Lassen wir uns nicht noch einmal überraschen, wenn die rote Schreckensherrschaft einem fröhlich-imperialistischen Schieberregime in Moskau Platz gemacht haben wird.

GENÈVE

J. STAVNIK



## DAS SCHÖPFUNGSWORT

Von ALOIS EHRLICH

Ich kann's nicht glauben: eine Rose  
Kann nicht ein bloßer Zufall sein;  
Denn ein Gedanke voller Blüten  
Kränzt alle Weltsysteme ein.

Es ward ein Schöpfungswort gesprochen  
Urmal von einem Sonnengeist,  
Das blütenrankt durch Ewigkeiten  
Und alles Bildsame umkreist. —

— — — — —  
Webt dieser Geist noch in den Räumen?  
Verstrahlt' er in dem großen Wort:  
Aus diesem zaubervollen Dunkel  
Hochrankt und blüht es immerfort. —

